



# Grundschule Homburg-Luitpold

Grundschule - Luitpoldstraße 9 - 66424 Homburg  
E-Mail: [luitpold@gs-homburg.de](mailto:luitpold@gs-homburg.de)

Telefon (06841) 7 84 65  
Telefax (06841) 74 73 19

Datum: 10.08.18

## Tuberkuloseerkrankung in der Luitpoldschule

Sehr geehrte Eltern,

in der Luitpoldschule ist ein Erkrankungsfall im ehemaligen 4. Schuljahr an Tuberkulose aufgetreten. Das Risiko, sich bei einer offenen Lungentuberkulose anzustecken, ist vorhanden, aber eher gering. Das Gesundheitsamt hat eine Umgebungsuntersuchung in dieser Klassenstufe und möglicher Kontaktpersonen (mind. 8-stündiger Kontakt mit der erkrankten Person) durchgeführt.

Das Gesundheitsamt weist darauf hin, dass kein weiterer Fall einer Erkrankung an offener Tuberkulose (Ansteckungsgefahr) gefunden wurde.

Es bestehen laut Gesundheitsamt daher keine Bedenken, dass ihr Kind die Gemeinschaftseinrichtung nicht besuchen sollte.

Dennoch möchten wir die Eltern, die noch nicht hinreichend informiert wurden, gerne zu einem Elternabend mit dem Gesundheitsamt einladen. :

**Mittwoch, den 08.08. um 17:30 in der Aula**

Über Symptome der Erkrankung an Tuberkulose können Sie sich auf folgenden Internetseiten informieren:

- [www.saarpfalzkreis.de](http://www.saarpfalzkreis.de) (was erledige ich wo- Gesundheit- Merkblätter- Infektionskrankheiten- Tuberkulose)
- [www.explaintb.org](http://www.explaintb.org)
- [www.infektionsschutz.de/erregersteckbrief/tuberkulose/](http://www.infektionsschutz.de/erregersteckbrief/tuberkulose/)

Mit freundlichen Grüßen



Trapp Nicole, Rektorin

Ihr Gesundheitsamt informiert



## Tuberkulose

### Erreger/Vorkommen

Die Tuberkulose ist eine Infektionskrankheit, die durch das Bakterium Mykobakterium tuberculosis (Mtb) hervorgerufen wird. Die Bakterien sind unter dem Mikroskop als stäbchenförmige Bakterien erkennbar. Aufgrund ihrer Eigenschaften bei der Färbung für die Mikroskopie werden sie als säurefest bezeichnet.

**Inkubationszeit** Die Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Erkrankung dauert Wochen bis Jahrzehnte. Nicht jeder Kontakt führt zur Infektion. Nur ein Teil der Infizierten erkrankt tatsächlich.

### Übertragung

Die Übertragung erfolgt vor allem über sehr kleine Tröpfchen, die beim Husten, Niesen oder Sprechen von Erkrankten in die Umwelt abgegeben werden. Besonders gefährdet sind Kinder unter 5 Jahren und immungeschwächte Personen.

### Krankheitserscheinungen

Als häufigstes Organ ist die Lunge betroffen. Grundsätzlich können die Bakterien jedes Organ befallen. Zu Krankheitsbeginn treten untypische Symptome wie Müdigkeit, Gewichtsabnahme, Appetitlosigkeit, Husten, Nachtschweiß, Fieber und Abgeschlagenheit auf.

Bei allen Kindern mit chronischem Husten (>4 Wochen) und den genannten Allgemeinsymptomen muss an eine Tuberkulose gedacht werden. Diagnostiziert wird die Tuberkulose durch Einsatz mehrerer Untersuchungsverfahren, z.B. Blut- und/oder Hauttests, Röntgen, direkter Nachweis unter dem Mikroskop, Nachweis von Erregerbestandteilen.

### Dauer der Ansteckungsfähigkeit

Die Ansteckungsfähigkeit ist am höchsten, solange der Erkrankte noch ansteckungsfähige Erreger abhustet. Erkrankte Kinder gelten in aller Regel nicht als infektiös, weil sie meist keine Erreger nach außen abhusten.

Unter einer wirksamen antituberkulösen Kombinationstherapie sind erwachsene Patienten innerhalb von 3 Wochen meist nicht mehr infektiös.

### Meldepflicht an das zuständige Gesundheitsamt

Nach §34 IfSG (1,3 und 6) sind Verdacht und Erkrankung an ansteckungsfähiger

Lungentuberkulose sowie Verdacht und Erkrankung in der Wohngemeinschaft durch die Gemeinschaftseinrichtung meldepflichtig.

## Tuberkulose

### Vorbeugende Maßnahmen

Eine Tuberkuloseimpfung wird derzeit in Deutschland nicht mehr empfohlen.

### Empfehlungen für die Gemeinschaftseinrichtung mit Hinweisen auf die Wiederzulassung nach Erkrankung

Nach § 34 Infektionsschutzgesetz (IfSG) dürfen Kinder und Erwachsene (Lehrer und Erzieher), die an ansteckungsfähiger Tuberkulose erkrankt sind oder bei denen der Verdacht auf eine Tuberkuloseerkrankung besteht, die Gemeinschaftseinrichtung nicht besuchen,

► Ein schriftliches ärztliches Attest zur Wiederzulassung ist erforderlich!

Der Ausschluss von Kontaktpersonen ist nicht erforderlich, solange keine tuberkuloseverdächtigen Symptome auftreten. Das Gesundheitsamt veranlasst bei jedem neuen Erkrankungsfall systematische Umgebungsuntersuchungen -